

Kreuztal, den 14.02.2000

Anfrage zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 23.02.2000 "Initiative ökologische Wasserwirtschaft"

Sehr geehrter Herr Biermann,
mit der "Initiative ökologische und nachhaltige Wasserwirtschaft" bietet das Land NRW seit Jahren Fördermittel in dreistelliger Millionenhöhe aus Mitteln der Abwasserabgabe zum Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer an. Von der finanziellen Förderung der Niederschlagswasserversickerung über die Sanierung von Abwasserkanälen bis zur Flächenentsiegelung, Dachbegrünung und Regenwassernutzung ist ein breites Förderpaket geschnürt worden, um die Gewässerbelastungen gezielt zu verringern. Die Fördermöglichkeiten sollten auch in Kreuztal intensiv genutzt werden. Hier stehen für uns die ökologischen und ökonomischen Akzente des Gewässerschutzes ebenso im Vordergrund wie eine sozialverträgliche Begrenzung der städtischen Abwassergebühren. Daher bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Umorientierung zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung könnte erheblich zur Entlastung des städtischen Kanalnetzes beitragen. Plant die Verwaltung entsprechende Maßnahmen?
2. Auf welche Weise macht die Verwaltung auf die Fördermöglichkeiten des Landes für private Grundstücks- und Hauseigentümer aufmerksam?
3. Gemäß den Förderrichtlinien sind Mittel bis zu 30,- DM je qm entsiegelter Fläche vorgesehen. Wieviel Förderanträge von Privatpersonen bzw. der Stadt wurden bisher in Kreuztal gestellt?
4. Gemäß den Förderrichtlinien sind nunmehr bis zu 30,- DM je qm begrünter Dachfläche sowie bis zu 3000,- DM je Regenwassernutzungsanlage als Zuschuss vorgesehen. Wieviele Förderanträge (Privatpersonen/Stadt) wurden bisher in Kreuztal gestellt?
5. Gibt es Überlegungen bei der Verwaltung zur Aufstellung eines kommunalen Entsiegelungs- bzw. Dachbegrünungskonzeptes?

gez. Matthias Jung
Mitglied im Ausschuß

Anke Hoppe-Hoffmann
Fraktionssprecherin

[Anfrage schließen](#)

[Anfrage drucken](#)